

DAS KINDERRECHTE- MAGAZIN



Recht des Monats: Recht auf Spiel, Freizeit & Erholung Art. 31

- (1) Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf Ruhe und Freizeit an, auf Spiel und altersgemäÙe aktive Erholung so wie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.
- (2) Die Vertragsstaaten achten und fördern das Recht des Kindes auf volle Beteiligung am kulturellen und künstlerischen Leben und fördern die Bereitstellung geeigneter und gleicher Möglichkeiten für die kulturelle und künstlerische Betätigung sowie für aktive Erholung und Freizeitbeschäftigung.

Diesen Monat im KINDERRECHTE-MAGAZIN

Die Redaktion

Vorstellung der Kinderredaktion

Kinderrecht des Monats

Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung

Für Eltern

Ausflugsziele und Veranstaltungen für Kinder und Familien in Neuwied

Für Alle

Spielideen und Spielklassiker

Für Kinder

Spielerischer Rätselspaß

Von Kindern für Kinder

Eure Einsendungen

Berichte der Kinderredaktion

Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht

Interview mit Geflüchteten

Kinderrechteateliere

Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht im Kunstatelier

Kinderrechte in der Kita

Raiffeisen

Bericht aus der Kita Raiffeisen

Quellen



DIE REDAKTION DER AUSGABE MAI STELLT SICH VOR

Wer sind wir?

Wir Redakteurinnen sind aus dem Team der Kita-Sozialarbeit in Neuwied. Wir organisieren das Kinderrechteatelier-Projekt. Im Projekt und im Kinderrechte-Magazin möchten wir uns mit euch allen für die Kinderrechte einsetzen.

Die Kinderredaktion der Ausgabe Mai stellt sich vor

Die Kinderredakteure der Ausgabe Mai stammen aus der Kita Heilige Familie in Neuwied Block. Wir heißen Adrian, Henry und Reber und sind Teil des Kinderparlaments der Kita. Dort kann man mitmachen, wenn man im letzten Kitajahr vor der Einschulung ist. Zusammen mit unseren Parlamentskollegen haben wir uns schon lange mit den Kinderrechten beschäftigt, unsere bedeutsamsten Kinderrechte abgestimmt und sogar auch schon einige Aktionen gemacht, um für diese Rechte einzutreten. Aber davon berichten wir euch in unseren Artikeln.



Welche Herzrechte und Artikel haben wir uns vorgenommen?

Besonders bedeutsam für uns Kinderredakteure der Kita Block ist das Recht auf Spiel und die Rechte vor Schutz und Gewalt. Wir haben uns lange Gedanken darüber gemacht, was wir dazu recherchieren und berichten wollen. Unser Weg und unsere Artikel und Interviews findet ihr in diesem Magazin.

PROJEKTLEITUNG & REDAKTION



Miriam Grothe
Kita-Sozialarbeiterin in
Oberbieber, Niederbieber &
Torney



Viktoria Nachtigall
Kita-Sozialarbeiterin
in Heddendorf

WEITERE MITGLIEDER DER REDAKTION



Melanie Bär
Kita-Sozialarbeiterin in der
Innenstadt



Marina Frenzel
Kita-Sozialarbeiterin
in Heddendorf



Kita-Sozialarbeit
in der Stadt Neuwied

<https://www.neuwied.de/stadtleben/bildung/kitas-kindertagesbetreuung/kita-sozialarbeit>



WEITERE FLEISSIGE HELER



Kiri
Der Kinderrechte-reporter
und Unterstützer der
Kinderredaktion



KI
Die Künstliche Intelligenz
unterstützt die Redaktion



RECHT AUF SPIEL, FREIZEIT UND ERHOLUNG

ART. 31 UN-KINDERRECHTSKONVENTION

Das Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung

Jedes Kind hat das Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung!

Das bedeutet:



Kinder dürfen **spielen**! Ob drinnen mit Bauklötzen oder draußen auf dem Spielplatz. Spielen macht Spaß und ist wichtig. Denn Kinder lernen beim Spielen unglaublich viel.



Kinder dürfen **Hobbys** haben und Neues lernen! Ob malen, tanzen, klettern oder Musik machen – Kinder dürfen Neues ausprobieren und zum Beispiel regelmäßig einen Verein besuchen.



Kinder brauchen aber auch **Pausen**! Sie müssen sich ausruhen und entspannen können, damit sie wieder Kraft haben, um Dinge zu tun, die ihnen Spaß machen.

Dieses Recht hilft Kindern groß und stark zu werden, Neues zu lernen und sich weiterzuentwickeln.

Warum Spielen für Kinder so wichtig ist

Kinder **lernen** beim Spielen unglaublich viel. Sie **entdecken** Dinge, **probieren** Neues aus und machen wichtige Erfahrungen. Beim Spiel lernen Kinder, wie man denkt, spricht, fühlt und mit anderen gut auskommt. Sie **üben Geduld, Fantasie, Bewegung und wie man Probleme löst**.

Besonders wichtig ist das freie Spiel, bei dem Kinder selbst **entscheiden**, was sie machen. So werden sie **selbstbewusster, selbstständiger** und lernen, **an sich zu glauben**.

Spielen ist nicht einfach ein Zeitvertreib – es hilft die Welt zu verstehen und Fähigkeiten für die Zukunft zu entwickeln.

HIER FINDET IHR EIN VIDEO ZUM KINDERRECHT



[Kinderrechte: Recht auf Freizeit, Spielen und Erholung](https://www.youtube.com/watch?v=uBW0wOt2jo)

Quelle:

<https://www.youtube.com/watch?v=uBW0wOt2jo>

<https://www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/freispiel-spiele/spielpaedagogik-das-freie-spiel-und-seine-bedeutung-fuer-die-entwicklung-des-kindes-von-0-6-jahren-definition-und-bedeutung-des-spiels-des-spielens-teil-2/>

FÜR ELTERN

Tipps für die ganze Familie



Spielplätze in Neuwied



Viele Spielplätze laden zum Klettern, Rutschen und Schaukeln ein. Eine Übersicht gibt es hier: [Neuwieder Spielplätze](#)



Spielplätze

Was ist los in Neuwied?



Ob Flohmärkte, Bastel-Aktionen oder Ferienangebote – es ist immer etwas los! Hier finden Sie aktuelle Angebote:

<https://www.up2date-neuwied.de/>

[Freizeitplaner von Stadt und Kreis Neuwied](#)



Up2Date



Freizeitplaner

Ausflugsziele in der Nähe



Kostenlose Ziele:

Schlosspark, Neuwied
Schwanenteich, Neuwied
Stadtbibliothek, Neuwied
Remstecken, Koblenz
Zwergenwege, Rengsdorf

Diese Ziele kosten Geld:

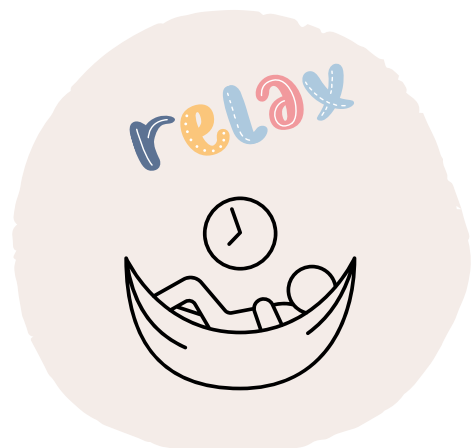
Deichwelle, Neuwied
Zoo, Neuwied
Schmetterlingsgarten, Bendorf Sayn
Schloßtheater Neuwied
Geysir Andernach

Kinder brauchen auch Pausen

Auch Ruhe und Erholung sind wichtig!

Tipps für mehr Entspannung:

- Freie Zeit einplanen
- Auch mal Langeweile zulassen
- Ruhige Ecken schaffen
- Weniger Bildschirm – mehr Stille
- Zeit zum Kuscheln und Vorlesen
- mit Kindern einen Wochenplan erstellen und Pausen einplanen



Quelle:

<https://www.neuwied.de/veranstaltungskalender#/veranstaltungen>

<https://www.up2date-neuwied.de/>

https://umap.openstreetmap.de/de/map/spielplatze-stadt-und-stadtteile-neuwied_33868#13/50.4523/7.4769

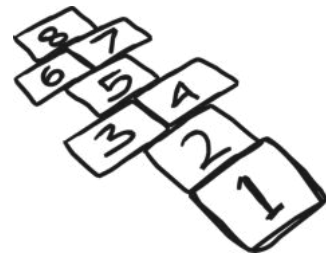
FÜR ALLE

Spieleklassiker und -ideen



Hinkelkästchen

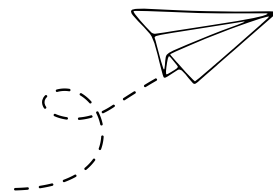
1. Malt Kästchen mit Zahlen auf den Boden.
2. Ihr werft einen kleinen Stein auf das erste Feld.
3. Hüpfen: Ihr hüpfet auf einem Bein durch die Kästchen – außer das mit dem Stein, das wird übersprungen.
4. Zurückhüpfen: Am Ende dreht man um und hüpfet zurück und sammelt dabei das Steinchen ein.
5. Dann werft ihr den Stein auf das nächste Kästchen und wiederholt alles.



Papierflieger

Auf dieser Website findet ihr verschiedene Anleitungen um Flieger zu falten. Welcher Flieger fliegt am weitesten?

Website: [Papierflieger falten](#)



Knete selbst machen

Zutaten: 20 gehäufte EL Mehl, 15 TL Salz, 2 EL Öl, 250 ml Wasser und Lebensmittelfarbe

Alles gut verkneten und fertig. Die genaue Anleitung findet ihr hier: [Link zum Knete-Rezept](#)



Räuberhöhle aus Kartons bauen

Aus größeren Kartons lassen sich super Höhlen bauen. Ob als Räuberhöhle oder als Rückzugsort. Sie können Kissen und Lichter einbauen, den Karton bunt bemalen und Fenster oder Türen einschneiden.

Mit so einer Höhle bekommen Kinder Spiel und Erholung!



Quelle:

<https://www.geo.de/geolino/basteln/17728-rtkl-nachhaltig-basteln-so-koennt-ihr-knete-selber-machen>
<https://einfach-basteln.com/faltanleitungen/papierflieger/>

FÜR KINDER

Rätselspaß

Ich bin ein Ort, wo Kinder lachen und spielen,
Hier kannst du rutschen, schaukeln und dich drehen.

Mit Freunden zusammen, das macht viel Spaß,
Was bin ich? Komm, sag es mir!



Antwort: Der Spielplatz



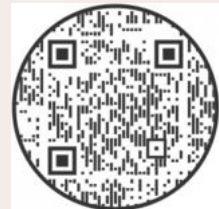
Ich bin ein Spiel, das man oft spielt,
Mit Würfeln und Karten, das ist, was mir gefällt.
Ich bringe Freunde zusammen, das ist mein Ziel,
Was bin ich? Komm, sag es mir!

Antwort: Ein Brettspiel

Ich bin kein Laden, aber voll mit Sachen,
zum Lesen, Hören und Spielen zum Lachen.
Bücher, die dich träumen lassen,
Spiele, die dir Spaß verpassen,
Weder Münze noch Schein
brauchst du um etwas auszuleihen.
Was bin ich?



Antwort: Die Stadtbibliothek



Aber auch Musik und Tanzen machen
Spaß. Hier findet Ihr den
[Link zum Körperteileblues](#)



Quelle:

<https://www.youtube.com/watch?v=iXFAunwnxE>

VON KINDERN FÜR KINDER

Eure Einsendungen

Schickt uns gerne eure Beiträge zusammen mit eure*r Erzieher*in, Mama, Papa oder sonstigen sorgeberechtigten Personen an melanie.baer@awo-rheinland.de.
Wir freuen uns auf eure Beiträge rund um die Kinderrechte.

**Für eure
Einsendungen gibt
es auch eine kleine
Belohnung.
Solange der Vorrat reicht.**



AUS DER KINDERREDAKTION HL. FAMILIE BLOCK

DEM KINDERRECHT AUF SCHUTZ IM KRIEG UND AUF DER FLUCHT AUF DER SPUR...



Wir sind Henry, Adrian und Reber und wir sind die Kinderredaktion der Kita Heilige Familie Block.

Zusammen mit unseren Erziehern haben wir schon viel über Kinderrechte gesprochen. Auch weil wir von unserer Kita aus den Aufbau eine Container-Wohnanlage für Flüchtlinge sehen können, war es für uns besonders wichtig, über das Kinderrecht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht (Artikel 38) zu berichten.



WENN IHR MEHR ZU DEM KINDERRECHT WISSEN MÖCHTET, LEST GERNE HIER NACH. EINFACH SCANNEN ODER ANKLICKEN:

[LINK ARTIKEL-38-SCHUTZ-VON-KINDERN-IM-KRIEG](#)



WAS WIR BEREITS ZU DIESEM KINDERRECHT GEMACHT HABEN

Dieses Recht ist für uns Kinder sehr wichtig. Deshalb haben wir Blocker Kitakinder schon selbst viel dafür getan:

- Wir haben viel dazu gehört und gelesen
- Wir haben zu St. Martin Kleider von uns gespendet und sie direkt an eine Organisation gegeben, die die Kleidung Kindern und ihren Familien in Kriegsgebieten bringt
- Wir waren auch dieses Jahr mit den Sternsängern unterwegs, haben von den Kinderrechten an den Türen erzählt und Spenden gesammelt.

Auf dem Bild sieht man uns dabei!



Zusammen mit unserem Erzieher Tobi und den Redakteurinnen haben wir überlegt, was wir über das Kinderrecht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht herausfinden und schreiben wollen. Wir wollten Menschen befragen, die Krieg erlebt haben – aber ohne Kindern Angst zu machen oder damit zu belasten.

Uns hat interessiert, warum diese Menschen nach Deutschland gekommen sind und was ihnen hier gefällt. Mit Hilfe der Redaktion haben wir das Café Asyl in Neuwied gefunden. Dort treffen sich Menschen mit Fluchterfahrung.

Dort haben wir Interviews geführt – den Artikel dazu findet ihr auf der nächsten Seite.

Quelle:

<https://www.kindersache.de/bereiche/kinderrechte/un-kinderrechtskonvention/artikel-38-schutz-von-kindern-im-krieg>

AUS DER KINDERREDAKTION HL. FAMILIE BLOCK

DIE KINDERREDAKTION IM CAFÉ ASYL NEUWIED



Im Café Asyl wurden wir sehr herzlich empfangen. Viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern waren dort mit Tee und Gebäck um zwei große Tische versammelt. Wir wurden auch eingeladen und sehr freundlich bewirtet. Dann durften wir uns mit drei Erwachsenen und einem Kind in den Nachbarraum zurückziehen, um sie zu interviewen. Das war sehr interessant.

Wie war der Krieg? War es für euch gefährlich?

"Wir hatten dort kein Brot und oft nichts zu trinken. Dann fielen die Bomben und wir wussten nicht, wie lange wir leben können oder ob wir getroffen werden."

"Ich war noch klein - sechs Jahre, wie meine Tochter jetzt - als ich in Afghanistan lebte. Ich weiß nicht mehr viel aber die Erinnerung fühlt sich nicht gut an. Ich erinnere mich, dass die Männer der Taliban mir Angst gemacht haben."

Wie seid ihr zu uns nach Deutschland gekommen? Konntet ihr mit dem Flugzeug fliegen oder mit dem Auto fahren?

"Zuerst sind wir lange Zu Fuß ins das nächste Land gelaufen. Das dauerte mehrere Tage. Wir mussten immer aufpassen, dass die Polizei uns nicht findet, deshalb mussten wir oft geheime Wege und Umwege nehmen. Ich bin durch viele Länder gereist und habe in verschiedenen Flüchtlingscamps gelebt. Insgesamt habe ich ein ganzes Jahr gebraucht, um nach Deutschland zu kommen."

"Ich konnte mit dem Auto fahren. Es hat trotzdem mehrere Wochen gedauert."

"Ich erinnere mich, dass wir viel gelaufen sind. Unser Ziel war Deutschland aber wir haben auch viele Jahre in anderen Ländern gelebt. Wenn der Krieg nicht gewesen wäre, wären wir alle lieber in unserem Land geblieben."

Was habt ihr mit auf die Reise genommen? Hattet ihr ein Bett und einen Kühlschrank dabei?

"Wir haben nur ganz wenig mitgenommen: unseren Ausweis, unser Handy, damit wir mit unseren Freunden und unserer Familie sprechen konnten und Geld, damit wir unterwegs z. B. Essen und Wasser kaufen konnten. Wir haben immer in Gruppen geschlafen, aber ein Bett hatten wir nicht immer. Oft haben wir einfach auf dem Boden geschlafen, aber ich hatte eine gute Jacke, ich habe nicht gefroren."

"Vor der Reise habe ich ein Bild von meiner Familie gemacht. Das habe ich auf der Reise dabei gehabt."



Wie gefällt es euch hier in Deutschland?

„Sehr gut. Hier darf ich denken, sagen und glauben was ich möchte. Das war in meiner Heimat nicht so.“

„Ich kann in den Geschäften Essen immer kaufen und ich darf hier Lernen. Auch das war in meiner Heimat nicht so.“

Was macht ihr hier so? Habt ihr es schön mit dem was ihr hier tut und wie ihr lebt?

„Ich gehe zum Sprachkurs, dann gehe ich nachhause in das Camp nach Block und koche mir dort etwas. Danach gehe ich oft spazieren und treffe andere. Außerdem habe ich ja auch Hausaufgaben, die ich erledige, damit ich schnell Deutsch lerne. Danach will ich weiterlernen, damit ich hier wie in meiner Heimat als Mechaniker arbeiten kann.“

„Ich bin schon einige Jahre hier, habe Deutsch gelernt und arbeite in einer Firma. Hier ins Café Asyl komme ich gerne, um Menschen aus meiner Heimat zu treffen.“

„Ich möchte eine Ausbildung machen und einen Job in einem Büro erreichen. Aber dafür muss ich noch eine letzte Sprachprüfung machen. Die ist sehr teuer.“



SO BERICHTEN DIE JUNGEN REDAKTEURE PERSÖNLICH VOM INTERVIEW:

Reber: „Ich fand es gut wegen den Keksen und weil ich die Sigrid getroffen habe. Die Leute haben erzählt, dass sie Sachen aus ihrer Heimat mitgeholt haben und draußen auf dem Boden schlafen mussten. Wir haben auch gefragt, wie gefährlich war es bei euch zu Hause? Ich würde auch gerne nochmal einen Ausflug machen.“

Henry: „Ich fand es gut wegen den Keksen und dass ich die ganze Zeit vorlesen durfte. Der eine Mann hat fast eine Weltreise gemacht - größten Teils zu Fuß...“

Adrian: „Ich fand es mittel, weil mir die Räume nicht so gut gefallen haben. Ein Mann kam aus der Ukraine und einer aus Syrien. Wir haben die Leute über den Krieg befragt, wie sie gekommen, wer sie gebracht hat oder ob sie eine Bombe gehört haben. Ich möchte auch gerne nochmal einen Ausflug machen.“

Henry: „Ich habe mir das Café größer vorgestellt. Ich würde gerne nochmal einen Ausflug machen, weil ich es spannend finde, manchmal etwas anderes zu sehen.“



AUS DEN

UNSERE WELT – UNSERE RECHTE!

KINDERRECHTE

KITA-SOZIALARBEIT IN DER STADT NEUWIED



Ateliers

DIE KITA HL. FAMILIE BLOCK IM KUNSTATELIER

kreARTiv

Die Kinder im letzten Kitajahr der Kita Block haben bereits drei mal die Künstlerinnen im Atelier kreARTiv besucht.

Unter anderem haben sie mit Ton gearbeitet, Besonders das Recht auf ein gewaltfreies Leben war ihnen wichtig. Die Kinder haben mit der Künstlerin besprochen, was „Schutz vor Gewalt“ für sie bedeutet. Dann haben sie Skizzen gemacht und ihre Ideen mit Ton umgesetzt. Sie haben zum Beispiel Häuser, Schilder und „Beschützerfiguren“ wie Mütter als Symbol für Sicherheit gemacht. Sie entwickelten aus eigenen Gedanken zum Thema „Schutz vor Gewalt“ individuelle und ausdrucksstarke Tonkunstwerke.

„ETWAS, DAS UNS SCHÜTZT.“

„JA, WO MAN SICHER IST.“

„WO MAN KEINE ANGST HABEN MUSS.“

„FÜR MICH WÄRE ES EIN HAUS MIT EINER
GESCHLOSSENEN TÜR, WO NIEMAND
HEREINKOMMEN KANN.“

„EIN SCHILD IST AUCH STARK – ES BESCHÜTZT UNS
VOR BOMBEN.“

„ICH GLAUBE, ICH WÜRD E EINEN BESCHÜTZER
MACHEN – MIT EINEM SCHWERT UND EINEM SCHILD.“

„ICH MACHE MEINE MAMA. DIE BESCHÜTZT MICH
IMMER.“



VON KINDERN FÜR KINDER

Was hat Ostern mit Kinderrechten zu tun?

Das Thema Kinderrechte ist zur Zeit in aller Munde. Die Kinder arbeiten bereits in ihren Kinderrechteateliers, oder bereiten sich darauf vor. Vor Ostern haben wir darüber nachgedacht, ob sich eine Verbindung zwischen Kinderrechten und der christlichen Ostergeschichte herstellen lässt und ob wir daraus einen Gottesdienst entwickeln können.

Ostergottesdienst
in der
evangelischen Kita
Raiffeisenring

Redakteurin Luana (6 Jahre alt) beschreibt den Gottesdienst, der aus unseren Überlegungen entstanden ist, wie folgt:

“Wir haben einen tollen Gottesdienst gefeiert. Es ging um Gott und Jesus und um die Kinderrechte. Rechte sind nämlich Regeln die wir alle abgesprochen haben. Regeln sind dafür gemacht, dass es allen Menschen gut geht. Damit es uns Kindern gut geht müssen sich Erwachsene auch an diese Regeln halten.



Jesus wollte mit seinen Freunden feiern. Er hat ein Haus gesucht, wo es gemütlich ist und warm. Ich habe eine Wohnung in der Mitte von einem Haus. Da ist es auch gemütlich. Alle Kinder sollen so eine Wohnung haben. Dann hat Jesus mit seinen Freunden gegessen und getrunken. Sie sind satt geworden. Ich werde auch immer satt, weil der Kühlschrank voll ist. Manche Kinder haben aber Hunger. Das soll nicht so sein. Wir können das machen wie St. Martin. Der hat nämlich sein Brot auch geteilt. Am Ostergottesdienst haben wir auch Brot und Saft ausgeteilt. Das war lecker.

Dann ist Jesus verhaftet und gequält worden. Die Soldaten haben auch schlimme Sachen zu ihm gesagt. Das tut alles weh. Wenn meine Freunde schlechte Sachen zu mir sagen, tut mir das auch weh - irgendwo in mir drin. Das ist schlimm. Die Erwachsenen müssen gucken, dass keiner uns weh tut.

Gott hat Jesus wieder aufgeweckt. Es war nicht mehr dunkel sondern ganz hell. Das war gut. Gott beschützt Jesus, die Kinder und Erwachsenen. Papa und Mama beschützen mich und im Kindergarten machen das die Erzieher.

Ein Schirm schützt uns auch. Deshalb haben wir das Kreuz mit Schirmen geschmückt. Das sieht sehr schön aus.”

QUELLEN



Einfach basteln. Papierflieger basteln. URL: <https://einfach-basteln.com/faltanleitungen/papierflieger/>

Deutsches Kinderhilfswerk. URL: <https://www.youtube.com/watch?v=2cxbl4GXyrE&pp=ygUYd2VsdHNwaWVsdGFnIGF1ZnJ1ZiAyMDI1>

GEOLINO. So könnt ihr Knete selber herstellen. URL: <https://www.geo.de/geolino/basteln/17728-rtkl-nachhaltig-basteln-so-koennt-ihr-knete-selber-machen>

Kindersache. URL: <https://www.kindersache.de/bereiche/kinderrechte/un-kinderrechtskonvention/artikel-38-schutz-von-kindern-im-krieg>

Landkreis Neuwied. Veranstaltungskalender. URL: <https://www.neuwied.de/veranstaltungskalender#/veranstaltungen>

Landeshauptstadt Düsseldorf. Kinderrechte: Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung. URL: <https://www.youtube.com/watch?v=uBWowlOt2jo>

Lichterkind. URL: <https://www.youtube.com/watch?v=iXFAunwnlxE>

Recht auf Spiel. URL: <https://www.recht-auf-spiel.de/recht-auf-spiel>

Spielplatzkarte. Neuwied. URL: https://umap.openstreetmap.de/de/map/spielplatze-stadt-und-stadtteile-neuwied_33868#13/50.4523/7.4769

Up2Date Neuwied. URL: <https://www.up2date-neuwied.de/>

Up2Date Neuwied: URL: https://umap.openstreetmap.de/de/map/spielplatze-stadt-und-stadtteile-neuwied_33868#13/50.4523/7.4769

WICHTIG ZU WISSEN



Die vorliegende Broschüre ist ausschließlich für die Familien und Fachkräfte der Neuwieder Kitas bestimmt. Sie dient als Informationsangebot der Kita-Sozialarbeit und ist nicht zum Weiterleiten, Vervielfältigen oder Veröffentlichen außerhalb dieser Personengruppe vorgesehen. Wir bitten darum, diese Informationen nur im Rahmen der vorgesehenen Zielgruppe zu nutzen, insbesondere zum Schutz der Kinder, die Ihre Beiträge hier teilen möchten.